Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **7 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 12. FEBRUAR 1955

7. JAHRGANG, NR. 4

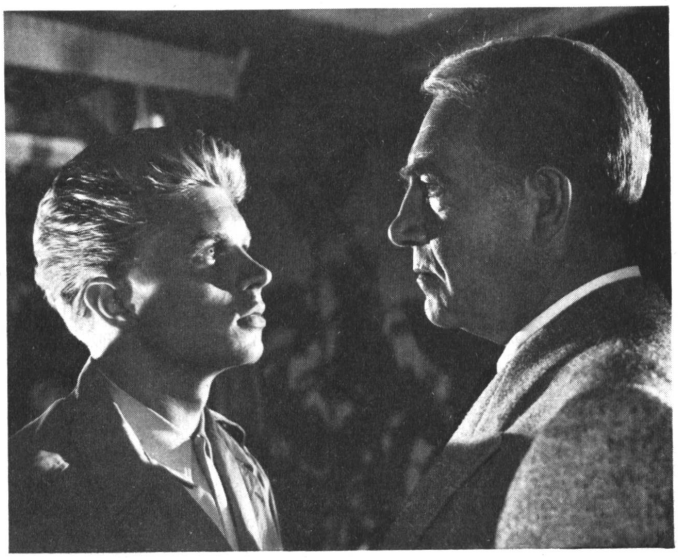
Ein Film über Gewalt und Menschlichkeit: Der letzte Sommer

Bild oben: Der Staatspräsident, der sich fälschlich von einem jungen Mann vor einem Attentat gerettet glaubt, mit seiner Tochter (Liselotte Pulver).

AH. Ein neuer Film von Harald Braun! Der unvergessene Schöpfer der «Nachtwache» und des «Fallenden Sterns» hat diesmal nach Motiven einer Novelle von Ricarda Huch ein altes und doch immer neues Thema aufgegriffen: Die Ueberwindung der Gewalttätigkeit durch die Ueberzeugungskraft echter, christlich fundierter Menschlichkeit. Ein junger Heißsporn von Revolutionär, der dem Präsidenten eines nordischen Staates wegen seiner angeblichen Rückschrittlichkeit ans Leben will, wird durch dessen überlegene, weise Persönlichkeit daran gehindert und verzichtet gewandelt auf jede Gewalt. Ausgezeichnet gespielt, gehört dieser neue deutsche Film zu den sehenswertesten, wenn er sein großes Anliegen vielleicht auch etwas erdenfern vertritt. Vorzüglich wieder Liselotte Pulver, die hier ihre große Wandlungsfähigkeit seit dem «Vreneli» im «Uli» unter Beweis stellt. Ein ähnliches Thema hat Sartre seinerzeit in den «Schmutzigen Händen» behandelt, aber welch eine andere Welt!

Der junge Mann ist in Wirklichkeit ein Revolutionär, der den ihm angebotenen Aufenthalt im Hause des Präsidenten zu dessen Ermordung benützen will. Nur die Liebe zu dessen Tochter hält ihn zurück.

Aber als ein durch bessere Einsicht Gewandelter geht er nach einer letzten Unterredung mit dem überlegenen Präsidenten von dannen. (Photos Elite)



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
«Keine Kritik ist auch eine»	
Reden und Taten	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Der Abtrünnige (Le défroqué)	
Romeo und Julia	
Le grand Jeu	
Sinfonie des Herzens (Rhapsodie)	
Das Wort des Theologen	5
Der Abtrünnige	
Das andere Amerika, a Streetcar named Desire	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Themen und Tendenzen des sowjetdeutschen Films (Fortsetzung)	
Gute Filme, — aber nur getarnt!	
Joseph La Shelle, Kameramann, erzählte uns in Zürich ...	
Die Welt im Radio	10
Wie wird der kalte Krieg enden?	
Vom Jahrmarkt der Eitelkeiten	
Von Frau zu Frau	11
Reklame und Fernsehen	
Die Stimme der Jungen	11
Jugendliche Darsteller auf der Leinwand	
Verbände, Buntes, Rätsel	12

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 657: Alt Bundesrat Rubattel Präsident im BIT in Genf — Sprengung in Basel — Internationaler Strickwettbewerb in Paris — Marionettenausstellung in Basel — Zweierbob-Weltmeisterschaft in St. Moritz.

Nr. 658: Belgische Petition in Genf — Kon-Tiki in Basel — Collegium Musicum Helveticum — Internationales Skispringen in Unterwasser — Bob-Weltmeisterschaft in St. Moritz.